

17 923, Wechsel 23 162, Effekten 182 323, Debit. 4 447 169, Waren 3 686 603. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. 6 644 077, Akzente 2 007 637, R.-F. 100 000, ausserordl. R.-F. 200 000, Div. 375 000, Tant. an A.R. 44 998, Div. an Genussscheine 60 000, Amort. do. 300 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 34 974, Vortrag 18 500. Sa. M. 12 775 187.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verluste 36 282, Gen.-Unk. 5 424 869, Frachten 1 388 076, Zs. u. Prov. 138 539, Abschreib. 201 011, Reingewinn 1 123 473. — Kredit: Gewinn aus Effekten 4290, Warenbruttogewinn 8 307 962. Sa. M. 8 312 252.

Dividende 1909: Aktien: 12 $\frac{1}{2}$ %/o. — Genussscheine M. 80 pro Stück.

Direktion: Dr. Jul. Schlinck. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Ernst Bassermann, Stellv. Rechtsanw. Dr. Emil Selb, Bank-Dir. Theodor Frank, Mannheim; Heinr. Fremerey, Heidelberg; Fabrikbes. Dr. Erich Mayer, Mannheim.

Prokuristen: Emil Leinhas (stellv. Dir.), Heinr. Ehret, Arthur Oelkers, Paul Pollatschek, Isidor Freundlich, Herm. Meseke, Peter Klein.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, Norddeutsche Bank; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Fil.

Folien- u. Flitterfabrik Akt.-Ges. in Hanau.

(Sitz früher in Mannheim.)

Gegründet: 27./6. 1898 unter der Firma „Vereinigte Gelatine-Gelatoid-Folien- u. Flitterfabriken A.-G.“ Statutänd. 29./9. 1900, 16./2. 1905 u. 29./9. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Vereinig. der Gelatinefolienfabrik Karl Spatz, Hanau; Flitterfabrik G. C. Wittmann, Nürnberg; W. W. Bauer, Leonische Flitterfabrik, Nürnberg u. Rheinische Gelatinewarenfabrik, Mannheim. Lt. G.-V. v. 16./2. 1905 Ankauf der photochem. Fabrik Helios von Dr. G. Krebs in Offenbach a. M. mit Aktiven u. Passiven und Änderung der Firma in Gekawerke. Die ausserordentl. G.-V. v. 29./9. 1906 beschloss den Wiederverkauf der photochemischen Abteilung in Offenbach u. in Verbindung damit die Änderung der Firma in Folien- u. Flitterfabrik sowie Verlegung des Sitzes der Ges. von Mannheim nach Hanau. 1907 Verkauf der Nürnberger Filiale an die Firma Joh. Phil. Stieber in Roth.

Zweck: Herstellung von Gelatinefolien, Gelatinewaren, Flittern u. photochemischen u. andern chemischen Fabrikaten, Handel mit den bezüglichen Fabrikaten, Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./9. 1906 anlässlich des Verkaufes der Offenbacher Abteilung um M. 225 000 durch Vernichtung von 225 Aktien. Die verbleibenden 275 Aktien = M. 275 000 wurden durch Zulassung im Verhältnis 3:1 auf M. 100 000 herabgesetzt. **Hypotheken:** M. 100 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj., früher bis 1904: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 %/o zum R.-F., sodann vertragsm. Tant. an Vorst., ferner 4 %/o Div., vom Rest 10 %/o Tant. an A.-R.; werden erhöhte als die statutenm. Abschreib. beschlossen, so erhöht sich die Tant. für jede vollen M. 3000 dieser Verwendungen um 1 %/o, jedoch darf die Gesamt-Tant. nicht mehr betragen, als wie vom Reingewinn nach Verteilung von 4 %/o Div. verbleibt; Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Kassa- u. Wechsel 6934, Immobil. m. Masch. u. Utensil. 254 776, Patente u. Musterschutz 1001, Generalwarenkto 48 181. — Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. 79 399, Hypoth. 100 000, R.-F. 10 000, Disp.-F. 5556, Gewinn 15 937. Sa. M. 310 893.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 48 853, Löhne, Saläre, Grat. u. Provis. 87 129, Gewinn 15 937. — Kredit: Vortrag 7689, Effekten 1000, Generalwarenkto 143 230. Sa. M. 151 920.

Dividenden 1898/99—1907/08: 4, 5, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 5, 4 %/o. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) unter Ausschluss des den Aktionären nach § 804, 1 B. G.-B. zustehenden Rechtsanspruches.

Direktion: Wilh. Kappeller, Hanau; K. Rosenfeld, Mannheim.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Rechtsanw. Dr. I. Rosenfeld, Jul. Hellmann, Mannheim; Herm. Pfaltz, Frankf. a. M. *

Deutsche Gelatine-Fabriken A.-G. in Höchst a. M.

mit Filiale in Schweinfurt.

Gegründet: 10./5. 1889. Letzte Statutänd. 20./2. 1900. Die Ges. übernahm die Firma Ch. W. Heinrichs, Höchst a. M., für M. 690 054 und die Firma F. Drescher & Co., Schweinfurt, für M. 285 417. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Gelatinefabrikation, sowie Herstellung von Nebenprodukten.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./2. 1900 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. für 1899/1900 die erste Einzahl. von 25 %/o; übernommen von den Aktionären zu pari, auf 2 alte Aktien entfiel 1 neue. Die erste Einzahl. von 25 %/o erfolgte im Febr. 1900, weitere 50 %/o wurden am 16./5. 1900 einbezahlt, restl. 25 %/o zum 27./5. 1903 einberufen. Jeder Aktionär kann seine Aktien auf Namen eintragen und wieder auf den Inhaber stellen lassen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Gewinn-Verteilung:** 5 %/o z. R.-F., bis 4 %/o Vor-Div., vertr. Tant. an Vorst., dann 10 %/o Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.